



Im **Fachbereich 8: Psychologie** am **Campus Landau** ist im Arbeitsbereich der **Professur für Umweltpsychologie** ab 01.12.2016 die Stelle

**einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/
eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (0,5 EGr. 13 TV-L)**

befristet bis zum 30.09.2021 zu besetzen. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

Aufgabenschwerpunkte:

Der/Die Stelleninhaber/innen wird Teil der zum Wintersemester 2016/2017 neu eingerichteten Professur für Umweltpsychologie (Dr. Gerhard Reese). Er/Sie soll Lehraufgaben im Rahmen des ebenfalls neu eingeführten Bachelor-Studiengangs „Mensch und Umwelt: Psychologie, Kommunikation, Ökonomie“ sowie in den Bachelor- und Masterstudiengängen Psychologie wahrnehmen (2 SWS). Darüber hinaus soll er/sie sich an weiteren Dienstaufgaben in Forschung und Lehre der Professur beteiligen – hierzu gehört unter anderem die Studienorganisation, interdisziplinäre Koordination mit anderen Fachbereichen, Kontaktaufbau und –pflege mit Partnern aus der Praxis sowie mediale Präsentation der Professur und ihrer Forschungstätigkeit. Zudem soll er/sie sich über ein eigenes empirisches Forschungsprogramm weiter wissenschaftlich qualifizieren (Promotion). Dem/Der Stelleninhaber/in wird damit die Möglichkeit gegeben, eine interdisziplinär orientierte Professur mitzugestalten und diese in der deutschen Forschungslandschaft zu verankern.

Einstellungsvoraussetzungen:

Ein erfolgreich abgeschlossenes Studium (Master, Diplom) der (Umwelt)Psychologie an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule (ausgenommen mit einem Bachelorgrad) im In- oder Ausland. Neben hohem Interesse und Engagement in der Umweltpsychologie sind Erfahrungen in der Publikation internationaler, einschlägiger „peer-reviewed“ Fachzeitschriften erwünscht. Interesse an umweltpsychologischen und –wissenschaftlichen Fragestellungen sowie sehr gute Methoden- und Statistikkenntnisse werden vorausgesetzt.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bei inhaltlichen Rückfragen wenden Sie sich bitte an Dr. Gerhard Reese (reese@uni-landau.de).

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen (Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang und Publikationsverzeichnis, Zeugnisse, 2-seitiges Motivationsschreiben inkl. kurzer Darstellung eines möglichen Promotionsvorhabens) bitte bis zum **14.09.2016** unter Angabe der Kennziffer **110/2016** in einem PDF-Dokument an bewerbung@uni-koblenz-landau.de.

Datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.